

NATUR-AKTIV-GARTEN AUERSBERG



7 Mit-Mach-Stationen: Schafft ihr die Herausforderung?

Werdet zum Wolfsrudel oder trickst als Ameisenbande den Ameisenlöwen aus! Helft euch über Hindernisse hinweg, die es in sich haben! Testet euren Gleichgewichtssinn gemeinsam mit der ganzen Gruppe! Viel Freude beim Spielen miteinander!

Herzlich Willkommen

im Natur-Aktiv-Garten Auersberg!
Dieser wurde vom Förderverein
Auersberg gemeinsam mit der Stadt
Eibenstock errichtet.

An 7 Stationen erfahrt ihr nicht nur
Interessantes über den Wald und die
Region. Ihr könnt vor allem testen, ob
ihr als kleine oder große Gruppe alle
Aufgaben an den Mit-Mach-Stationen
erfüllen könnt. Konzentration, Geschick-
lichkeit, Kraft und vor allem Teamwork
sind gefragt!

Außerdem gibt es an jeder Station
Quiz-Fragen für die Großen. Wer die
richtige Lösung wählt, erhält aus den
Lösungsbuchstaben das gesuchte Wort.
Dies könnt ihr notieren, oder in den aus-
gelegten Flyer eintragen. Nennt es in
der Gaststätte, dann bekommt ihr ein
kleines Andenken.

Glück auf!

? WURZELRUDI's Rätselecke



Hallo! Ich bin der Wurzelrudi, das Maskottchen der Auersberg-Region. Hier habe ich für euch eine besondere Attraktion geschaffen. Ich habe extra für euch meine 7 Schätze hier versteckt. Ob ihr sie findet? An jeder Station gebe ich euch einen Hinweis. Folgt ihr diesem, findet ihr eine versteckte Klappe im Wald mit meinem Schatz und einem Lösungsbuchstaben. Habt ihr alle Lösungsbuchstaben beisammen ergeben sie ein Wort. Sagt ihr das Wort in der Gaststätte, bekommt ihr ein kleines Andenken. Glück auf!

**Wenn ihr alle 7 Rätsel gelöst habt,
dann ergeben die Lösungs-
buchstaben ein Wort.**



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Konzeption und Umsetzung: Ingenieurbüro Natur und Bildung, Dresden, 2023





Auf leisen Sohlen



1



Schleicht euch an!

Stellt euch vor, ihr seid ein Wolfsrudel und habt ein krankes Wildschwein gerochen. Ihr wollt es fangen. - Drückt zunächst den Startknopf und achtet auf die Ansagen von Wurzelrudi! Schleicht euch an das Wildschwein an! Ist jemand zu schnell, gibt es eine Warnung. Wenn euch das 3 mal passiert, müsst ihr von vorn beginnen. Achtet auf Wurzelrudis Ansagen!

Was ist Tambourieren?

AUERSBERG QUIZ

Z Kunststickerei mit einer Häkelnadel

G auf einem Tamburin Musik machen

E eine Technik beim Fechten

L eine Art Nudeln herzustellen

Wölfe in Sachsen

Neben Luchs und Bär sind seit jeher auch Wölfe Bestandteil der natürlichen Umwelt in Mitteleuropa. Zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert wurden Wölfe jedoch intensiv bekämpft und galten im 20. Jahrhundert als ausgerottet. Seit 1992 sind Wölfe durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union geschützt. In Sachsen haben sich seit dem Jahr 2000 nahe der polnischen Grenze wieder Wolfsrudel angesiedelt.



Guter Riecher

Wölfe sind hauptsächlich in der Dämmerung und nachts aktiv. Sie legen auf ihrer Suche nach Nahrung oft bis zu 60 km pro Nacht zurück. Ihre Beutetiere finden sie meist durch deren Geruch. Nur etwa 10% ihrer Jagdversuche führen letztendlich zum Erfolg. Wölfe wählen Beutetiere aus, die sie leicht erreichen können. Das sind oft alte, kranke und vor allem junge Tiere. Ihre Hauptnahrung besteht aus Rehen, Hirschen und Wildschweinen, aber auch Kleinsäuger oder Aas. Manchmal erbeuten Wölfe auch Nutztiere wie Schafe und Ziegen, wenn diese nicht ausreichend geschützt sind.

Reich gestickt!

Im Jahr 1775 brachte Clara Angermann das Tambourieren, eine besondere Art der Kunststickerei mit einer Häkelnadel, nach Eibenstock. Sie lehrte diese Kunst den Frauen, bei der Pailletten oder Perlen auf den Stoff gestickt werden, um schöne Muster und Verzierungen zu schaffen. Die Stickerei wurde immer beliebter und brachte bald auch Wohlstand. Bis zum Jahr 1850 gab es schon sechs erfolgreiche Stickereibetriebe, und 1858 wurde die erste Stickmaschine eingeführt. Die Stickereien aus der Stadt wurden weltweit bekannt.



Tambourieren nach Clara Angermann (Foto: Tourist-Service-Center Eibenstock)

? WURZELRUDI's Rätselecke



Ihr sucht wieder einen Hinweis auf Wurzelrudi's Schatz?

Junge Kiefern weisen dir den Weg, der Weidenmann am Rätsel steht.





Balance gefunden?



2



Bleibt im Gleichgewicht!

Teilt euch nach beliebigen Themen in 2 Gruppen auf, zum Beispiel Hunde- und Katzenfreunde, Wandernde und Radfahrende oder ähnliches! Jede Gruppe geht auf eine Seite der Wippe. Versucht nun, ein Gleichgewicht herzustellen, ohne die Seite zu wechseln!

Welche Mineralien wurden am Auersberg abgebaut?

AUERSBERG QUIZ

E Quarz

B Silber

L Gold

I Zinn

Wald von morgen

Im Erzgebirge dominierten seit dem 19. Jahrhundert gleichaltrige Fichten-Monokulturen die Wälder. Doch diese naturfernen Forste erweisen sich als instabil. Viele Insekten sind auf bestimmte Baumarten spezialisiert und können in Monokulturen leicht Schaden anrichten. Zudem sind Monokulturen anfälliger für Schäden durch den Klimawandel. Mischwälder aus verschiedenen Laub- und Nadelbaumarten sind stabiler im Boden und im Kronenraum und bieten besseren Schutz vor Schädlingen und Bränden. Daher ist im Erzgebirge an vielen Stellen der Waldumbau in vollem Gange. Hier am Auersberg könnte beispielsweise ein Bergmischwald aus Fichten, Buchen und Tannen entstehen.

Steinreich

Die Steine, die hier überall liegen, sind meistens aus Granit. Granit ist ein vulkanisches Tiefengestein. Durch das langsame Abkühlen unter hohem Druck bildeten sich kristalline Strukturen. Der sehr harte Granit besteht hauptsächlich aus den Mineralien Quarz, Feldspat und Glimmer. Quarz erscheint oft in gelblich-weißer Farbe, Feldspat in grau bis dunkelgrau und Glimmer erkennt man am Glitzern. An frischen Bruchkanten sind diese Mineralien gut erkennbar. Im hiesigen Granit treten Zinnerze auf, die hier am Auersberg bis hinunter nach Eibenstock abgebaut wurden.

Ökologisches Gleichgewicht

Ein Waldökosystem besteht aus verschiedenen Lebensräumen wie Bäumen, Lichtungen, feuchten Bereichen und Totholz. Jeder Lebensraum hat seine eigene Nahrungskette. Diese sind miteinander über Nahrungsnetze verbunden. Das ökologische Gleichgewicht des Waldes entsteht durch das Zusammenspiel all dieser Prozesse. Je mehr Artenvielfalt im Wald herrscht, desto stabiler ist das Gleichgewicht.



Stufiger Bergmischwald, © GettyImages

WURZELRUDI's Rätselecke



Ihr sucht wieder einen Hinweis auf Wurzelrudi's Schatz?

Die Wippe fällt zu welcher Seite? Such dort in Heidelbeer'n die Zweite!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Stockwerke



3



Passt auf euch auf!

Eine große Spinne hat zwischen den Stockwerken des Waldes ihr Netz gespannt. Dieses müsst ihr alle durchqueren, ohne es zu berühren. Jeder Mitspieler dreht zuerst am Trommelrad. Es wird ein Tier gezeigt. Sucht das jeweilige Tier an der Waldtafel! Nun findet die entsprechende Öffnung am Spinnennetz! Jeder muss durch seine eigene Öffnung. Helft euch gegenseitig! Wenn die Seile berührt werden, habt ihr gegen die Spinne verloren.

Im Osten der Dritte!



Der Auersberg ist mit 1.018 m der dritthöchste Berg in Ostdeutschland, nach dem Fichtelberg und dem Brocken. Schon im 17. Jahrhundert war er ein beliebtes Jagdrevier der sächsischen Kurfürsten und es wurde ein erster hölzerner Turm errichtet. Heute gibt es einen steinernen, 1860 erbauten Aussichtsturm, von dem aus man eine wunderbare Rundschau bis ins Vogtland und das böhmische Erzgebirge genießen kann.

Auf welcher Höhe befindet sich das Auersberghaus?

AUERSBERG QUIZ

F 1028 m

A 1008 m

N 1018 m

R 1118 m

Hoch hinaus

Naturnahe Wälder ähneln einem Hochhaus mit verschiedenen Stockwerken. In der untersten Schicht, der Wurzelschicht (also dem Keller), wachsen Wurzeln und leben kleine Lebewesen, die abgestorbene Materialien zersetzen. Darüber liegt die Moosschicht mit Moosen, Pilzen und viel Laub. Hier finden Ameisen, Käfer und Spinnen Nahrung. Die Krautschicht besteht aus Gräsern, Farnen und Kräutern. In der Strauchschicht wachsen größere Pflanzen wie Holunderbüsche. Die Kronenschicht bildet das Dach des Waldes, wo Eichhörnchen, Vögel und Insekten leben.

Wald-Reich

Das Westerzgebirge zählt zu den walddreichsten Gegenden Deutschlands. Besonders das Auersberggebiet - vom Oberlauf der Zwickauer Mulde bis zu den Kammlagen des Erzgebirges - gilt als eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete deutscher Mittelgebirge. Auch hier dominierte ursprünglich der Bergmischwald. Doch die Fichtenmonokulturen der vergangenen Jahrzehnte beherbergten nur eine überschaubare Anzahl an Waldbodenpflanzen. Nur Heidelbeere und Bergreitgras bedecken größere Flächen. Siebenstern, Drahtschmiele und Bergampfer sind auch am Auersberg zu finden.



Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*)

WURZELRUDI's Rätselecke



Ihr sucht wieder einen Hinweis auf Wurzelrudi's Schatz?

Folge dem Pfeil, trau dich hinein, im Dickicht wird er zu finden sein!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Gemeinsam zum Ziel



5



Nur im Team erfolgreich!

Der Mohawk-Walk ist die Königsdisziplin im Aktivwald. Eure Aufgabe ist es, dass alle Teilnehmenden das Seil überqueren, ohne den Boden zu berühren. Das schafft ihr nur gemeinsam und mit viel Konzentration, Kraft und Vertrauen in euch selbst und in die Gruppe. Viel Glück!

Was ist in der Mitte des Eibenstocker Wappens zu erkennen?

AUERSBERG QUIZ

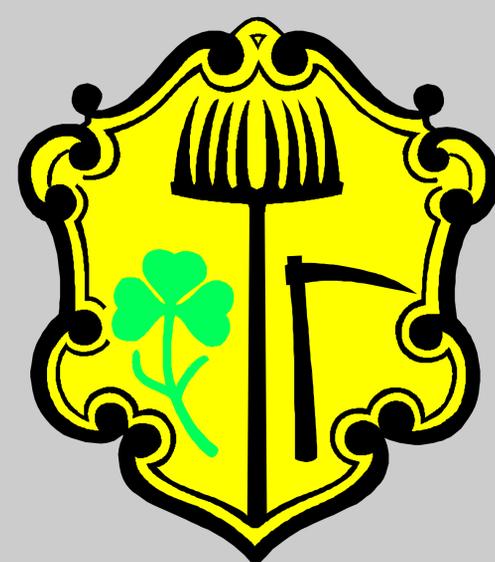
- C** Malerbürste
- L** Heurechen
- E** Seifengabel
- D** Kamm

Zwischen Keilhau und Kleeblatt

Das Stadtwappen von Eibenstock stammt bereits aus der Zeit des Bergbaus. Im Laufe der Jahre wurde es aber mehrfach leicht verändert. Die heutige Form ist ein geschwungener und schwarz umgrenzter Schild mit einem goldenen Feld. Schwarz-Gold sind zugleich die Farben der Stadt Eibenstock. In der Mitte des Schildes befindet sich eine Seifengabel mit acht Zinken. Sie ist das Symbol für den Zinnabbau durch die Technologie des Seifens. Rechts ist ein weiteres bergmännisches Werkzeug zu sehen, die Keilhau. Das grüne dreiblättrige Kleeblatt weist vermutlich auf die bäuerliche Besiedlung der Region um Eibenstock hin.

Partner im Naturpark

Der Naturpark Erzgebirge-Vogtland ist einer von etwa 100 Naturparks in Deutschland. Diese großräumigen Schutzgebiete dienen sowohl dem Schutz und Erhalt der Kulturlandschaften mit ihrer Biotop- und Artenvielfalt als auch der Erholung, dem nachhaltigen Tourismus und einer dauerhaft umweltgerechten Landnutzung. Um diese Ziele zu verwirklichen, ist eine enge Zusammenarbeit verschiedener Akteure im Gebiet nötig. Hier im Naturpark sind dies die Landkreisverwaltungen (Vogtland, Erzgebirge und Mittelsachsen), die Landschaftspflegeverbände, der Staatsbetrieb Sachsenforst, die Tourismusverbände sowie unterschiedliche Akteure aus dem Bereich Naturschutz.



Stadtwappen von Eibenstock

WURZELRUDI's Rätselecke



Ihr sucht wieder einen Hinweis auf Wurzelrudi's Schatz?
Im Hochwald geh suchen, unter Fichten, nicht Buchen!





Wege finden



6



Gute Ideen gefragt!

Als Gruppe gilt es hier, eine Strecke zu überwinden. Dabei darf der Boden nicht berührt werden. Ohne Hilfsmittel ist das nicht möglich. Nutzt das Brett als kleine Brücke! Ihr müsst es euch immer wieder hin und her reichen. Gute Abstimmung und Teamwork bringt euch bis zum Ziel.

Was ist ein Herrenpilz?

AUERSBERG QUIZ

A umgangssprachlich für Fußpilz

R ein Steinpilz

H eine regionale Biersorte

T ein seltener Giftpilz

Von Baum zu Baum

In einem Wald gibt es eine faszinierende Form der Beziehung zwischen Pilzen und Bäumen. Ein Beispiel dafür ist die Verbindung zwischen Fichten und dem Fichten-Steinpilz oder auch Herrenpilz. Der Pilz bildet ein sogenanntes Mykorrhiza-Geflecht, das mit den Feinwurzeln der Fichte in Kontakt ist. Das Geflecht ist im Boden sehr verbreitet und kann sogar verschiedene Bäume miteinander verbinden. Die Pilze helfen den Fichten, indem sie ihnen wichtige Nährstoffe liefern. Im Gegenzug erhalten die Pilze von den Bäumen Zucker als Nahrung. Diese Zusammenarbeit ist wichtig für das Wachstum und die Gesundheit der Bäume. Der oft malerische Pilz ist dabei nur der Fruchtkörper des Steinpilzes, der aus dem Boden wächst. Dieser schmeckt uns Menschen gut und ist ein sehr beliebter Speisepilz.

Wegezeichen

Wusstest du, dass das sächsische Wanderwegenetz hierarchisch gegliedert ist?

Da gibt es die Fernwanderwege, die immer mit blauem Balken auf weißem Grund gekennzeichnet sind. Überregionale Gebietswanderwege werden mit rotem Balken auf weißem Grund markiert. Orts- und Verbindungswanderwege werden grün oder gelb ausgeschildert.

Auf regionaler Ebene gibt es aber auch ein ganzes Netz an kleinen Rundwegen und Lehrpfaden, welche individuell beschildert werden.

Wegeklassifizierung	Markierung
Europäische Fernwanderwege	
Nationale Fernwanderwege / Hauptwanderwege	
Überregionale und regionale Gebietswanderwege	
Orts-, Verbindungs- und Rundwanderwege	
Lehrpfade	

Quelle: Landestourismusverband Sachsen e.V.: Fachplanung touristische Wanderwege im Freistaat Sachsen (2017)



Steinpilz, Gattung: Dickröhrlinge (Boletus)

WURZELRUDI's Rätselecke



Ihr sucht wieder einen Hinweis auf Wurzelrudi's Schatz?
Von 6 bis 12 dreht sich die Uhr. Um 10 bleib stehn! Was ist da nur?



EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Landwirtschaftsfonds
 für die Entwicklung des
 ländlichen Raums





Netzwerk Natur



7



Lebensnetz nicht stören!

An den Holzstelen seht ihr Pflanzen und Tiere abgebildet. Zwischen ihnen bestehen Nahrungs- oder Konkurrenzbeziehungen. Könnt ihr einige benennen? Versucht nun als Gruppe, dieses „Lebensnetz“ zu durchqueren, ohne es zu berühren! Habt ihr das geschafft? Dann versucht, auf dem Netz zu balancieren!

Eng verflochten

Der Lebensraum im Wald ist ein komplexes Netzwerk, in dem alles miteinander verbunden ist. Ein wunderbares Beispiel dafür ist die gemeine Fichte. Mit ihrem dichten Nadelkleid bietet sie Schutz, Nist- und Nahrungsmöglichkeiten für zahlreiche Tiere. Ein faszinierender Bewohner ist der Fichtenkreuzschnabel, dessen einzigartig geformter Schnabel perfekt an die Fichtensamen angepasst ist. Eine weitere bemerkenswerte Spezies ist der Sperlingskauz, Europas kleinste Eulenart, die in den von Schwarzspechten in alte Fichtenstämme geschlagenen Spechthöhlen brütet. Auch das „Braunhädl“ oder die Marone, ein beliebter Speisepilz, findet in den Fichten- und Lärchenwäldern seinen bevorzugten Lebensraum.



Fichtenkreuzschnabel (Loxia curvirostra), Foto: Dave Parsons

Welches ist die kleinste mitteleuropäische Eulenart?

AUERSBERG QUIZ

O Raufußkauz

T Spatzkauz

Z Sperlingskauz

E Zwergkauz

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum!

Kennt ihr das Weihnachtslied? Aber habt ihr tatsächlich eine Tanne als Weihnachtsbaum? Eine Bestimmungshilfe ist der Satz: "Die Fichte sticht, die Tanne nicht." Das bezieht sich auf die Beschaffenheit der Nadeln. Tannennadeln sind weich und stumpf mit weißen Streifen auf der Unterseite. Fichtennadeln dagegen sind spitz und stechend. Wenn ihr im Wald einen Zapfen findet, ist es mit Sicherheit kein Tannenzapfen. Im Gegensatz zur Fichte fallen Tannenzapfen nicht als Ganzes ab, sondern zerfallen auf dem Baum und geben ihre Samen frei. Auch die Rinde unterscheidet sich. Die Fichtenrinde ist schuppig und rot-bis graubraun, während die Tannrinde glatt und grau bis weiß ist. Die Wurzelsysteme sind ebenfalls unterschiedlich. Fichten haben flache Wurzeln und sind anfällig für Stürme, während Tannen Pfahlwurzeln haben, die ihnen helfen, Stürmen und Trockenheit standzuhalten.

Schaut euch hier mal um! Hier wurden einige Weißtannen gepflanzt! Na, stechen die Nadeln? Aber seid vorsichtig mit den kleinen Bäumchen!

WURZELRUDI's Rätselecke



Ihr sucht wieder einen Hinweis auf Wurzelrudi's Schatz?
Schau links, ein Tannenkind und ein Fichtenkind!
In der Mitte such, geschwind!



NATUR-AKTIV-GARTEN AUERSBERG



7

Mit-Mach-Stationen: Schafft ihr die Herausforderung?

Werdet zum Wolfsrudel oder trickst als Ameisenbande den Ameisenlöwen aus! Helft euch über Hindernisse hinweg, die es in sich haben! Testet euren Gleichgewichtssinn gemeinsam mit der ganzen Gruppe! Viel Freude beim Spielen miteinander!



Herzlich Willkommen

im Natur-Aktiv-Garten Auersberg!
Dieser wurde vom Förderverein
Auersberg gemeinsam mit der Stadt
Eibenstock errichtet.

An 7 Stationen erfahrt ihr nicht nur
Interessantes über den Wald und die
Region. Ihr könnt vor allem testen, ob
ihr als kleine oder große Gruppe alle
Aufgaben an den Mit-Mach-Stationen
erfüllen könnt. Konzentration, Geschick-
lichkeit, Kraft und vor allem Teamwork
sind gefragt!

Außerdem gibt es an jeder Station
Quiz-Fragen für die Großen. Wer die
richtige Lösung wählt, erhält aus den
Lösungsbuchstaben das gesuchte Wort.
Dies könnt ihr notieren, oder in den aus-
gelegten Flyer eintragen. Nennt es in
der Gaststätte, dann bekommt ihr ein
kleines Andenken.

Glück auf!

? WURZELRUDI's Rätselücke



Hallo! Ich bin der Wurzelrudi, das Maskottchen der Auersberg-Region. Hier habe ich für euch eine besondere Attraktion geschaffen. Ich habe extra für euch meine 7 Schätze hier versteckt. Ob ihr sie findet? An jeder Station gebe ich euch einen Hinweis. Folgt ihr diesem, findet ihr eine versteckte Klappe im Wald mit meinem Schatz und einem Lösungsbuchstaben. Habt ihr alle Lösungsbuchstaben beisammen ergeben sie ein Wort. Sagt ihr das Wort in der Gaststätte, bekommt ihr ein kleines Andenken. Glück auf!

**Wenn ihr alle 7 Rätsel gelöst habt,
dann ergeben die Lösungs-
buchstaben ein Wort.**



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Konzeption und Umsetzung: Ingenieurbüro Natur und Bildung, Dresden, 2023

